

Bibliografie

Autor(en): **Fries, Anita**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **80 (2023)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliografie

Anita Fries



Der kleine Hund will auch gross sein

«Dafür bist du zu klein!» Diesen Satz hören Kinder oft, besonders kleinere Geschwister. Auch der kleine Hund wünscht sich, er wäre gross, denn alles, was die grossen Hunde können, ist für den kleinen Hund schwierig. Er kann nicht so laut bellen. Er kann nicht so schnell rennen. Er kann nicht über den Gartenzaun sehen. Deshalb ist der kleine Hund unzufrieden – bis er eines Tages entdeckt: Klein zu sein, hat auch seine Vorteile, und manchmal wünschen sich sogar die Grossen, sie wären klein!

Claudia Walder wohnt in Reiden.

Walder, Claudia, Chernetskaya, Ekaterina (Illustrationen): *Der kleine Hund will auch gross sein*. Baeschlin Verlag, 2022, 32 Seiten, CHF 24.90. ISBN 978-3-03893-052-5.



Nagelfluh

Das Buch zeigt 58 Schnittbilder von Nagelfluhsteinen aus dem Napfgebiet und setzt sie ihrer jeweiligen äusseren Form gegenüber. Der Blick hinein ins Innere der Steine wird mit Makroaufnahmen ergänzt und Landschaftsbildern der Fundegend gegenüberstellt. Dabei zeigen sich Bildverwandtschaften und werden Assoziationsräume geöffnet, die den Blick ins Urzeitliche mit den formgebenden Kräften der Gegenwart verbinden.

Nebst einem einführenden Text von Andi Rieser umreisst der Geologe Helmut Weissert die wissenschaftlichen Zusammenhänge und die Kuratorin Jana Bruggmann die (kunst-)historische Ausdeutung.

Rieser, Andi: *Nagelfluh*. Edizioni Periferia, Luzern, 2022, 204 Seiten, CHF 42.–. ISBN 978-3-907205-32-7.

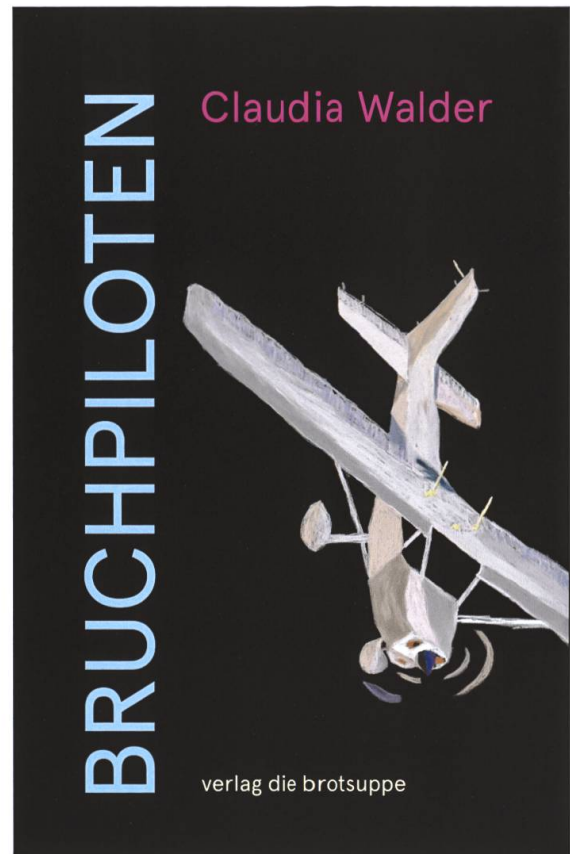


Kühe Schwalben Dinkelbrot

Dieses Tagebuch erzählt in bildhafter Sprache vom Leben auf dem Bauernhof während eines Jahres: Da wird Heu eingebracht, Brot gebacken, Kälber kommen zur Welt, die Kühe gehen auf die Weide, die Schwalben ziehen fort, im Garten wächst das Essen heran, und manchmal sind die Grosskinder dabei. Das Buch lenkt den Blick auf die Grossartigkeit des Alltäglichen und gewährt einen kleinen Einblick in eine Lebensweise, die vielen Menschen fremd ist.

Therese Bussmann ist auf dem Menzberg aufgewachsen und Bäuerin auf dem Menzberg.

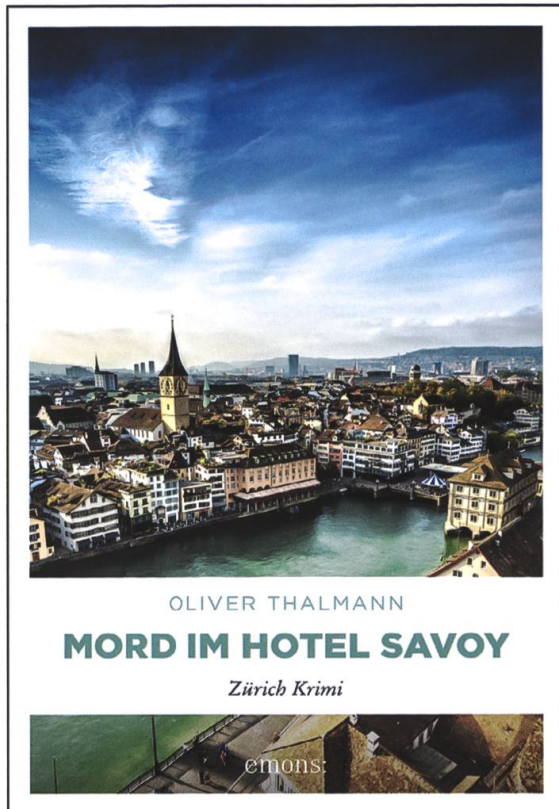
Bussmann-Vogel, Therese: *Kühe Schwalben Dinkelbrot*. Entlebucher Medienhaus, 2020, 182 Seiten, CHF 24.–. ISBN 978-3-906832-29-6.



Bruchpiloten

Der Pilot ist auf dem Hang über dem Dorf abgestürzt. Der Vater und die Knechte haben ihn aufgesammelt, seinen zerschundenen Körper in Mutters Stube getragen. Die Mutter pflegt den Piloten, der im Fieberschlaf spricht. Wenn der Pilot träumt, träumt er vom Fliegen, und seine Worte wecken in der Mutter die Sehnsucht nach dem Fliegen, nach dem Fortgehen. Aber die Mutter hat ein Leben im Dorf, am Berg, auf dem Hof. Sie hat eine Familie, hat den Vater, ihren Garten, ihre Hühner. Doch ihre Träume lassen sich nicht so leicht aussperren, sie schleichen sich ins Herz wie der Fuchs in den Hühnerstall.

Walder, Claudia: *Bruchpiloten*. Verlag Die Brotsuppe, 2022, 112 Seiten, CHF 25.–. ISBN 978-3-03867-061-2.



Mord im Hotel Savoy

Zürich Krimi

Der Zürcher Unternehmer und Politiker Marc Berger wird tot aufgefunden – vergiftet während seiner eigenen Benefizgala im prestigeträchtigen Hotel Savoy. Kommissar Monti, der den Fall widerwillig übernimmt, steht vor einer heiklen Aufgabe: Auf der Gästeliste stehen einhundert Personen. Eine berühmter als die andere, sogar sein höchster politischer Vorgesetzter befindet sich darunter. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: Jeder hat etwas zu verbergen ...

Oliver Thalmann wuchs in Hergiswil bei Willisau auf. Seit über 15 Jahren arbeitet er als Unternehmer im Bereich der erneuerbaren Energien. Er lebt mit seiner Ehefrau und seinen zwei Kindern im Kanton Zürich.

Thalmann, Oliver: *Mord im Hotel Savoy. Zürich Krimi*. Emons Verlag, 2022, 240 Seiten, Taschenbuch, CHF 18.90. ISBN 978-3-7408-1429-8.

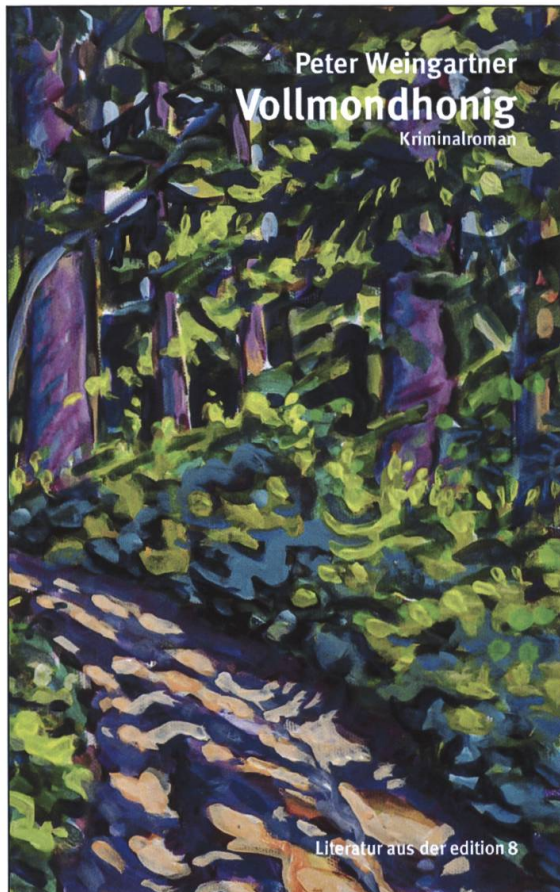
Vollmondhönig

Kriminalroman

Ein Sonntag im Juni. Sonnenschein, Gelegenheit, draussen zu grillieren. Feuerstellen hats auf der Kastelen, einem Hügel in der Nähe von Willisau, bei einer sagenumrankten Ruine. In Sursee verdaut Ermittler Anselm Anderhub derweil im Nachmittagsschlummer einen üppigen Brunch. Böses Erwachen: Er muss ausrücken. Am Fuss der Kastelen sind Kinder beim Spielen auf Fleischliches gestossen. In ungewohnter Position in die Walderde gesetzt.

Im Surseer Wirtshaus «Zum vollen Mond» kommt der Haussegen schon länger in Schiefelage daher. Zum Glück haben die Wirtsleute im «Sternenhimmel» in Luzern ein Ausweichlokal. Der Tod des Wirts im Weinkeller und die Identifikation der Kastelenleiche – das verdanken wir dem Scharfsinn der Luzerner Kriminaler – bringen die beiden Toten auch nach ihrem Ableben einander nahe. Rein kriminologisch.

Der vierte Fall des Surseer Ermittlers Anselm Anderhub (nach «Derniere», «Gansabhauet», «Familienspiel»), dessen Eigensinn an Schrulligkeit grenzt, führt die Leserschaft in ein ländlich-kleinstädtisches Sozietop. Bigotterie ist kein katholisches Privileg. Der Mensch ist Mensch, aber Wahrheit nicht Wahrheit. Gehörig Arbeit wartet auf die Luzerner



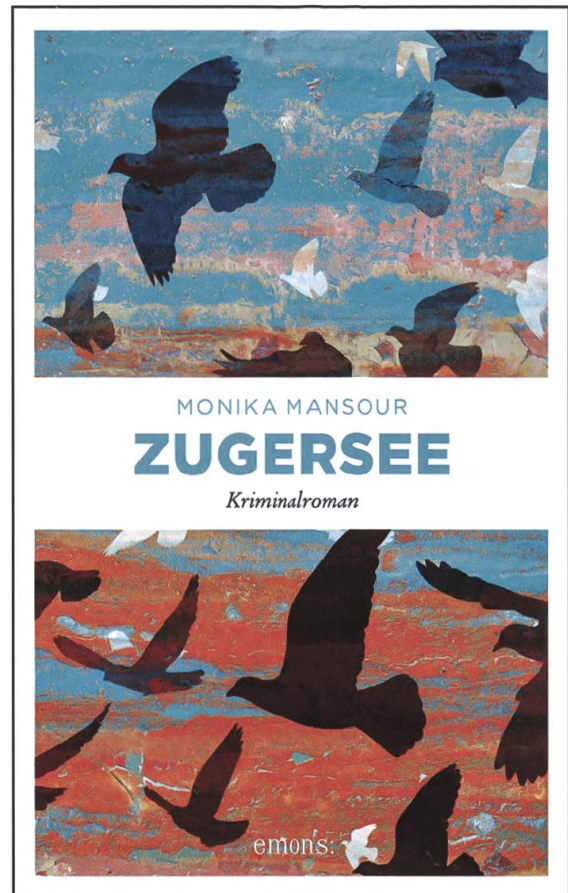
Kriminalpolizei. Die Frage nach der Schuld: Ermessenssache? Gewiss ist eines: Besser als Quittengelee klebt auf der Butter der Honig.

Weingartner, Peter: *Vollmondhonig*, *Kriminalroman*. Edition 8, 2022. 300 Seiten, CHF 25.–. ISBN 978-3-85990-461-3.

Zugersee

Kriminalroman

Die Reinigungskraft Katja Rosenstock ersticht scheinbar völlig unvermittelt den leitenden Angestellten einer Zuger Privatbank und stellt sich der Polizei, doch über ihr Motiv schweigt sie beharrlich. Katjas verzweifelter Ehemann beauftragt die Detektei Trust Investigation mit den Ermittlungen. Natalie, Tom



und Sara tauchen tief in Katjas Leben ein und enthüllen Schicht für Schicht einen erschreckenden Hintergrund, der die Tat in einem völlig anderen Licht erscheinen lässt.

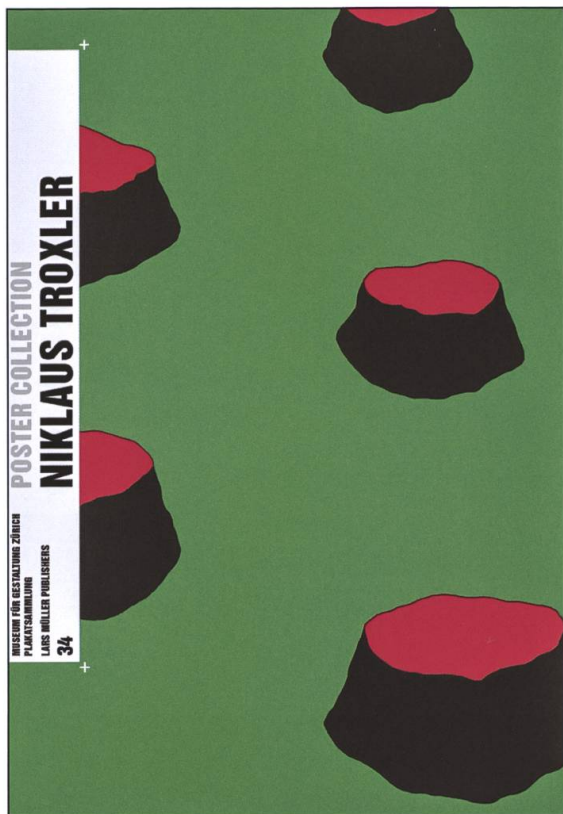
Monika Mansour lebt in Egolzwil.

Mansour, Monika: *Zugersee*. Emons Verlag, 2022, 320 Seiten, Taschenbuch, CHF 19.90. ISBN 978-3-7408-1498-4.

Niklaus Troxler

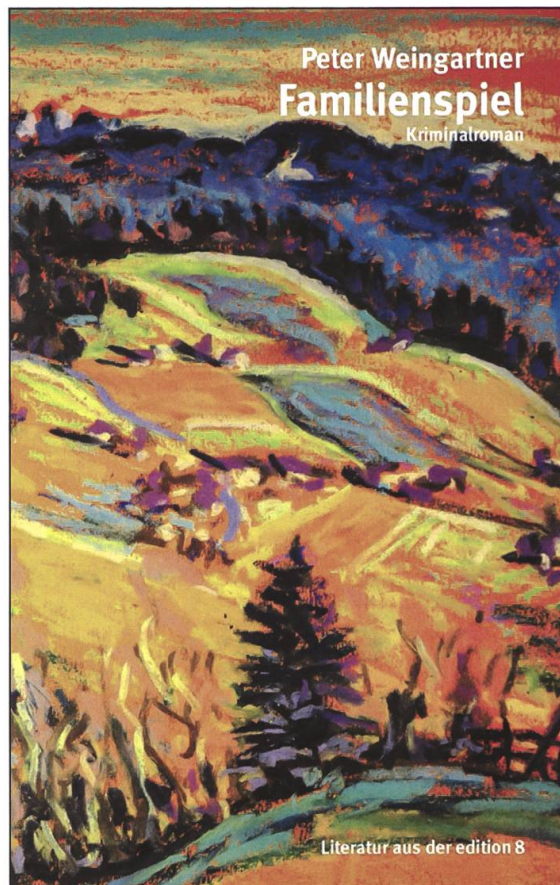
Poster Collection

Als einer der bedeutendsten Plakatgestalter unserer Zeit hat sich der Schweizer Grafiker Niklaus Troxler (geboren 1947) vor allem dem Jazzplakat verschrieben. Troxler gestaltete unzählige Plakate für das Festival wie auch für die einzelnen Konzerte und erfand sich



dabei immer wieder neu. Waren seine frühen Jazzplakate noch stark an einer illustrativen Verständlichkeit orientiert, emanzipierte er sich bald von jeglicher Narration. Sein besonderes Interesse gilt der Schrift, die er immer wieder neu und mit anderen Mitteln gestaltet und dabei die Grenzen der Lesbarkeit auslotet. Anlässlich des 75. Geburtstags von Nikolaus Troxler präsentiert diese Publikation eine Auswahl seiner legendären Jazzplakate. Sie werden seinen politischen Manifesten in Plakatform gegenübergestellt, die er meist selbst initiierte, sowie seinen Auftragsarbeiten, unter anderem für die Landwirtschaftsmesse Olma, den Zirkus Knie und den Genfer Autosalon.

Richter, Bettina, und Museum für Gestaltung Zürich, Herausgeber: *Niklaus Troxler. Poster Collection*. Lars Mueller Publishers, 2022, 96 Seiten, CHF 25.–. ISBN 978-3-03778-687-1.



Familienspiel

Kriminalroman

Nein, ins Altersheim müsse sie auf keinen Fall, versprochen. Die ledige Tante Paula in Aberwil, einem Dorf auf der Luzerner Landschaft, kann aufatmen. Nach dem Tod ihrer Schwester bemühen sich plötzlich andere Angehörige der Bühler-Sippe um sie und zeigen uneingeschränktes Verständnis für den Wunsch der betagten Frau, die ein Leben lang gekrüppelt und sich nichts gegönnt hat.

Ein anonymes Brief nach Paula Bühlers Tod setzt dem Luzerner Ermittler Anselm Anderhub den Floh ins Ohr, jener Erbtante sei beim Sterben etwas nachgeholfen worden. Ausgejasst. Der Polizist riecht Lunte.

Familienspiel ist der dritte Fall mit Anselm Anderhub, dem eigensinnigen Grübler, Beinevertramper, Tagträumer und unorthodoxen Ermittler mit Bauchgefühl. Letzteres vor allem nach dem Verzehr einer feinfeuchten Nussstange. Die Geschichte wirft ein Schlaglicht auf ein dörflich-ländliches Milieu und familiäre Verwicklungen.

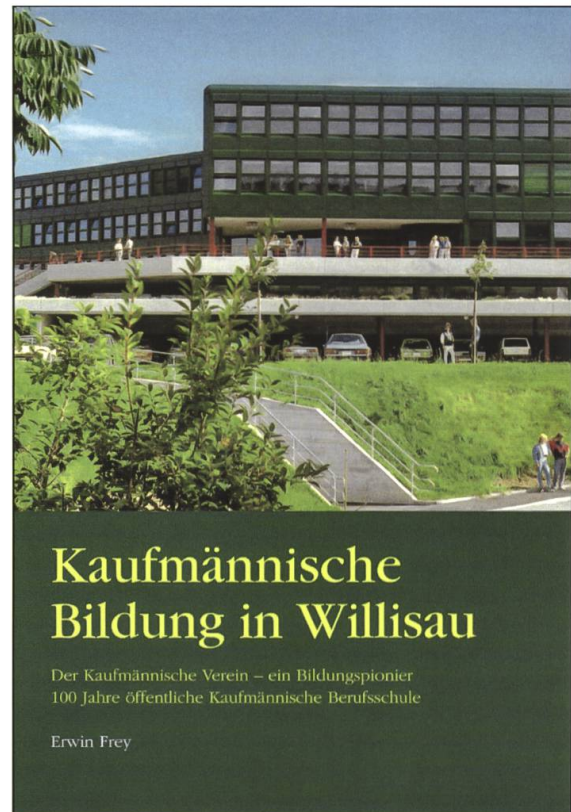
Peter Weingartner schreibt auch für die «Heimatkunde Wiggertal» und lebt in Triengen.

Weingartner, Peter: *Familienspiel*. Verlag Edition 8, 2021, 344 Seiten, Taschenbuch, CHF 19.90. ISBN 978-3-85990-428-6.

Kaufmännische Bildung in Willisau

Der Kaufmännische Verein – ein Bildungspionier. 100 Jahre öffentliche Kaufmännische Berufsschule

Als Pionier der kaufmännischen Bildung und Gründer der ersten Kaufmännischen Fortbildungsschule in Willisau hat der Kaufmännische Verein Willisau zum 100-Jahr-Jubiläum der Kaufmännischen Berufsschule (Teil des heutigen BBZW) eine Chronik geschaffen. Sie zeigt auf, wie diese für die Luzerner Landschaft und Willisau bedeutende Institution, trotz zeitweiser schwieriger Umstände,



Generationen junger Kaufleute und Detailhandelsfachleute erfolgreich ausgebildet hat. Sie weist aber auch auf das notwendige Engagement aller Interessierten hin, damit diese Schule für die Zukunft erhalten bleibt.

Erwin Frey: *Kaufmännische Bildung in Willisau. Der Kaufmännische Verein – ein Bildungspionier. 100 Jahre öffentliche Kaufmännische Berufsschule*. Herausgeber: Kaufmännischer Verein Willisau. 2022. 64 Seiten, CHF 25.–.